



Clupzeitung

SKICLUB OBBEREGG 2014

Redaktion: Karin Hutter, Demutstr. 40, 9000 St. Gallen, karinhutter@gmx.ch



Bericht des Präsidenten

So rein gefühlt war es bis vor kurzem noch Winter. Doch schon ist der Sommer wieder da, und wir können erneut auf eine Skisaison zurückblicken. In Sachen Schnee waren wir diesen Winter in Obereggen eher schlecht bedient. Trotzdem hatten wir im Skiclub viel Betrieb.

Wegen diesem Schneemangel konnte leider das Stützlirennen nicht ausgetragen werden. Somit fiel auch unsere Clubmeisterschaft den Schneebedingungen zum Opfer. Für das nächste Jahr überlegen wir uns eine Lösung, dass falls das Stützlirennen wieder ausfällt, trotzdem ein Clubmeister resp. eine Clubmeisterin gekürt werden kann.

Es ist schön zu sehen, dass unsere Winteraktivitäten regen Zulauf erhalten. Die Skitage des gemeinsamen Jugendpools von JO und TV stossen auf grosses Interesse. Dabei geht es uns vor allem darum, den Jugendlichen die Freude am Skifahren weiterzugeben und schöne Erlebnisse in der Gruppe zu ermöglichen. Diejenigen, die sich mehr für den Rennsport interes-

sieren, machen bei der TGA mit. Auch hier hatten wir vom SCO diesen Winter einige Teilnehmer. Ich denke, beide Teilnehmergruppen haben skifahrerisch viel profitiert und ebenso viel erlebt.

Auch für die Erwachsenen haben wir diverse Aktivitäten durchgeführt oder an Anlässen teilgenommen. Zu erwähnen wären hier natürlich die Skiwochenenden in Sölden und im Engadin. Wie immer wurde hier das gemeinsame Skifahren aber auch das gemütliche Beisammensein gepflegt. Letzteres ist für mich ein ebenso wichtiger Aspekt. Schön zu sehen, dass jedes Mal alle Teilnehmer von diesen Wochenenden schwärmen. Zum ersten Mal haben wir im Rahmen des Skiclubs auch eine Skitour durchgeführt. Die Anzahl Interessenten war zwar einiges grösser als am Schluss die Zahl der Teilnehmer. Letztere konnten dafür ein unvergessliches Erlebnis geniessen. Ich bin überzeugt, dieser Anlass wird in Zukunft auch ein echter Renner...

Unglücklicherweise hatte der Club am Freundschaftsrennen eine Ter-

minkollision mit dem Papiersammeln. Nichtsdestotrotz waren beim Papiersammeln genügend fleissige Helferinnen und Helfer zur Stelle, dass diese Aktion beinahe in Rekordzeit durchgeführt werden konnte. Die Teilnehmer am Freundschaftsrennen haben den Club so gut vertreten, dass sie die Gruppenwertung gewannen. 4 Teilnehmer, 4 Sieger! Das nenne ich Effizienz. Den Helfern sei gedankt, den Rennfahrern gratuliert.

All diese Aktivitäten, die Erlebnisse und Erfahrungen sind nicht möglich, ohne dass sich jemand vorne hinstellt, Verantwortung übernimmt und den Anlass organisiert. Ich denke, ich darf hier im Namen aller Skiclubmitglieder den Organisatoren der Anlässe recht herzlich danken. Nicht vergessen möchte ich aber auch diejenigen, deren Verantwortungsbereich weniger im Rampenlicht steht, aber dank denen diese Anlässe erst ermöglicht werden. Es sind z.B. die Verantwortlichen der Kasse, dieser Clubzeitung aber auch vom Material und der Zeitmessung, die wichtige Aufgaben übernehmen, damit der Betrieb im Skiclub rund läuft.

Dazu kommen auch noch unzählige Helferinnen und Helfer, die eine – und sei es noch so kleine – Aufgabe übernehmen. Mittwochstraining, Skifahren mit dem Jugendpool, Training mit der TGA, Papiersammeln usw. Auch diesen Helfern möchte ich dafür danken, dass sie sich für den Club engagieren.

Abschliessend wünsche ich allen Clubmitgliedern einen guten Sommer. Viel Gesundheit und dass alle mit viel neuer Energie in die nächste Skisaison starten können. Ich bin überzeugt, auch dann warten wieder ein paar unvergessliche Erlebnisse auf uns. Es wäre schön, möglichst viele bei den nächsten Anlässen (im Sommer wie im Winter) begrüssen zu dürfen.

*Christoph Zellweger
Präsident SCO*



Bericht technische Leiterin

Das Rangverlesen des Schneeglöggli-Cups 12/13 durften wir bei unserem Präsidenten Christoph Zellweger durchführen. Wiederum wurde gemütlich grilliert und über allfällige Schneeglöggli-Cup Sieger spekuliert. Es war dies Beni Bischofberger vor mir und meiner Schwester Katja. Herzlichen Dank an Christoph für die Gastfreundschaft.



Trotz eher unsicherem Wetter fand am Sonntag, 8. September der Skiclubtag statt. Wir trafen uns zum Grillieren bei der Talstation Kronberg. Danach genossen die einen rasante Abfahrten auf der Rodelbahn, während die andere Gruppe erste Versuche auf den Grasskiern machte. Bei beginnendem Regen kämpften wir uns den Hang runter. Es war eine gute Erfahrung, das Skifahren auf dem Gras mal auszuprobieren. Wir waren uns aber alle einig, dass wir das Fahren auf dem Schnee vorziehen.

Am Freitagabend, 15. November reisten 23 Skiclübler mit hohen Erwartungen und viel Vorfreude Richtung Sölden. Die Wetterprognosen waren vielversprechend. Top motiviert fuhren wir ins Skigebiet und fanden traumhafte Bedingungen vor. Kein Wunder, dass am Abend alle über Muskelkater

an den unterschiedlichsten Stellen klagten. Doch mit einem feinen Nachtessen konnten alle die aufgebrauchten Batterien wieder aufladen. Nachher genossen ein paar das gemütliche Beisammensein, während sich andere beim Schiebern geistig aktivierten. In Erwartung eines sonnigen Sonntags, war eher früh Feierabend. Nachdem ich meinen Frust über den verlorenen Schieber bei einem Gewinn beim Online Jass verarbeitet hatte, konnte auch ich gut schlafen. Der Sonntag kam wie vorausgesagt und somit genossen wir wiederum viele schöne Abfahrten. Ein gelungener Saisonstart in den Winter 13/14!

Gemeinsam mit dem TV fand am Mittwoch, 11. Dezember der Chlaushöck statt. Wir liefen mit den Schneeschuhen auf den St. Anton. Bei der Hälfte des Aufstiegs wurde mit einem Appenzeller angestossen. Im Alpenhof angekommen, wurden wir mit einer ausgezeichneten Gerstensuppe verwöhnt! Dazu gab es, passend zum Chlausabend, Nüssli, Mandarindli und Schöggeli. Gestärkt machten wir uns gegen 22 Uhr auf den Heimweg. Es war ein traumhafter Abend. Die aus dem Rheintal angereisten Teilnehmer,

welche den ganzen Tag im Nebel verbrachten, kamen bei schönstem Sternenhimmel fast nicht mehr aus dem Staunen heraus. Herzlichen Dank an Karin Metzler für die tolle Organisation!

Gleichzeitig mit dem Innerrhoder Freundschaftsrennen, fand das Papiersammeln statt. So mussten sich die Skiclübler auf die zwei Anlässe aufteilen. Während in Oberegg fleissig Papier gestemmt wurde, kämpften einige Obereggler auf der Ebenalp um Hundertstel. Es hat sich gelohnt. Dank Katja Gmünder und Marc Bischofberger konnten wir beide Tagesbestzeiten nach Oberegg holen. Mit 0.31 Hundertstel Vorsprung konnten wir auch die Gruppenwertung vor Steinegg und Brülisau-Weissbad für uns entscheiden.

Das Oberegger Stützlirennen sowie die Snowtrophy fiel dieses Jahr aufgrund des milden Winters ins Wasser. Wir hoffen auf einen schneereichen Winter 2014/2015. Unter dem Motto „Fussball WM in Katar“ nahm eine Gruppe Skiclübler zusammen mit dem TV am diesjährigen Fasnachtsumzug teil. Am 9. März 2014 stand der erste SCO-Skitouren-Tag auf dem Programm. Die warmen Temperaturen zwangen uns, der Tag in aller Herrgottsfrüh zu beginnen. Kurz nach 05.00 Uhr fuhren wir los in Richtung Safiental. In Safien Platz montierten wir die Felle





auf die Skis und liefen Schritt für Schritt dem Gipfel entgegen. Mit jedem Höhenmeter öffnete sich der Blick ins weite Tal und immer mehr Bergspitzen waren sichtbar. In atemberaubender Bergkulisse und bei stahlblauem Himmel liefen wir an urchigen Maiensäss vorbei in Richtung Camanna Grat. Oben auf dem Grat hat sich jeder hart erkämpfte Meter gelohnt – das 360° Panorama war herrlich! Nach einem Mittagsrast genossen wir Schwung für Schwung im Pulverschnee. Das leichte Wedeln wurde dann etwas schwerer – der Schnee nämlich auch. Müde aber mit strahlenden Gesichtern beendeten wir kurz nach Mittagszeit eine tolle Tour!

Am Freitag, 4. April gings vom Rheintaler Frühling in den Engadiner Winter zum alljährlichen Saisonabschluss. Gut angekommen schlossen wir den Abend mit einem Schlummertrunk in der Bar. Der verschlafene Blick aus dem Fenster vertrieb die Müdigkeit schnell, denn der Himmel zeigte tatsächlich ein paar blaue Flecken. Also raus aus den Federn und ran ans Frühstücksbuffet. Die Schutzlis, allen voran das Geburtstagskind Kurt, waren schon ganz ungeduldig und so machte man

sich zügig auf den Weg Richtung Corviglia. Ganz unerwartet legten die Schutzlis dann eine Kaffeepause in der Charmanna-Hütte ein, doch möglichst unauffällig, die Blüamli sollten dies ja nicht mitbekommen! Ab halb 4 trafen sich die Gruppen in der Alpina Hütte zum Après Ski. Das Abendessen im Arturo-Stübli war vorzüglich und da das Wetter am Sonntag ja perfekt werden sollte, war bald Feierabend. Tatsächlich, das Engadiner Wetter zeigte sich von seiner besten Seite und so ging es Richtung Corvatsch. Es brauchte schon fast ein wenig Überwindung am Mittag ins Restaurant zu gehen, es war einfach traumhaft! Abseits des Geschehens fühlte sich Ruedi senior unbeobachtet und nutzte die Gunst der Stunde für ein Eggi-Abfahrt Training, doch natürlich blieb dies von den Konkurrenten nicht unbemerkt. Auch der schönste Skitag geht jedoch irgendwann zu Ende und so liessen wir das erlebnisreiche Wochenende noch bei strahlendem Sonnenschein, einem erfrischenden Bier und einem Stück Kuchen ausklingen.

Das Mittwochabend-Training wurde wiederum von fleißigen Turnverein- und Skiclubmitgliedern besucht. Koordination, Kraft, Aus-

dauer, Spiele....alles gehörte zum abwechslungsreichen Programm. Jeweils einmal pro Monat fand ein Spezialprogramm statt. Ein Highlight davon war bestimmt der Eishockey-Match in der Eishalle Widnau.

Einige Skiclub-Mitglieder haben eine rennintensive Saison 2013/2014 hinter sich und sind bereits wieder bei den Vorbereitungen für den kommenden Winter. Ich gratuliere zu den tollen Leistungen und wünsche weiterhin viel Erfolg. Die Saisonrückblicke der einzelnen Fahrer werden in dieser Zeitung einzeln aufgeführt.

Herzlichen Dank an alle, die mich in diesem Jahr unterstützt haben. Ich wünsche euch allen einen schönen Sommer!

Die technische Leiterin
Sandra Geiger

Bericht Jugendpool



Meine erste Skisaison als Jugendverantwortliche des Skiclub Obereggen liegt hinter mir. Nach mehreren Gesprächen im Herbst 2013, erklärte ich mich bereit, den Job als Jugendverantwortliche ehemals JO-Chef zu übernehmen. Da es aber seit drei Jahren im Skiclub Obereggen keine eigentliche Jugend mehr gibt, gestaltet es sich seither schwer, Kinder und Jugendliche für unser Angebot (Skiweekend, Skitage, Papiersammlung, Grillstand an der Viehschau) zu finden.

Mit dem Jugendpool hat der Skiclub gemeinsam mit dem Turnverein Obereggen eine Vereinbarung getroffen, in der Jugendriege (Jugi) nicht nur die turnerischen Fähigkeiten zu fördern, sondern auch das Skifahren.

Somit hat die sportliche Jugendförderung in Obereggen ein neues gemeinsames Dach erhalten. Bis dieser Gedanke aber in jedermanns Kopf zündet, wird es wohl noch einige Aufklärungsarbeit brauchen.

Mit Elan und Hoffnung auf viel Schnee am Hausberg, starteten wir die Skisaison 13/14 bereits zum dritten Mal mit dem Skioffnen in Laax. Mit 9 Jungs im Alter

von 10-16 Jahren verbrachten wir 2 Nächte und 2 Tage im Skigebiet der Weissen Arena in Laax. Die Schneeverhältnisse waren für Saisonbeginn recht gut, nur das Wetter spielte nicht ganz mit. Dies trübte jedoch die Lust aufs Skifahren keineswegs. Unter fachmännischer Anleitung des Leiterteams Christoph Zellweger (Präsident des SCO) und Manuel Inauen, feilten die Jungs an ihrer Carving-Technik und zogen am Sonntag beachtli-

che Kurven in den Schnee. Danke dem Leiterteam für ihre Unterstützung!

Im Januar/Februar und März 2014 folgten je ein Skitag im Skigebiet Pizol/ Lenzerheide und Grösch. Auch hier konnte ich auf ein kompetentes Leiterteam zurückgreifen und den Kindern erlebnisreiche Skitage bieten. Im Durchschnitt nahmen 13 Kinder im Alter von 5-15 Jahren teil. Dies machte die Leitung nicht ganz einfach. Vor allem die Kleinsten brauchten etwas mehr Betreuung und mehr Leiter. Zum Glück durfte ich auch auf ein paar Eltern zählen, die mich tatkräftig unterstützten. Allen Leitern und Eltern im Einsatz gebührt an dieser Stelle ein herzliches Dankeschön!

Der Skilift in Obereggen konnte in der Saison 13/14 kein einziges Mal seinen Betrieb aufnehmen. Mich als eingefleischte Obereggerin macht das schon traurig, konnte ich doch in meiner Jugend praktisch jeden Winter unzählige Tage und Nachmittage am Hausberg auf Skiern verbringen. Wir hatten keine langen Anfahrtswege und die Kosten hielten sich mit einem Saisonabo auch in Grenzen.

Vor der Skisaison 13/14 machte ich mir keine grossen Gedanken und hatte genug Arbeit, das Skiweekend und die Skitage zu organisie-



ren. Nach der Saison hatte ich nun Zeit, über die Zukunft nachzudenken. Ich möchte jedem Kind in Obereg, das will, die Möglichkeit geben, Skifahren auszuprobieren und bei Gefallen ein Angebot bereit halten, pro Skisaison mindestens 1-2 Mal auf Skiern zu stehen und dem Skisport zu frönen, egal welche Schneeverhältnisse in Obereg herrschen. Dabei bin ich auf die Unterstützung des Skiclub, deren Leiter, der Eltern und möglicherweise weiteren Sportförderer (Schule, Bezirk) angewiesen. Ich bin gespannt, ob wir dieses ehrgeizige Ziel erreichen.



Das Jahresprogramm für die Skisaison 14/15 steht bereits. Ihr findet es in dieser Zeitung oder könnt euch auf der Homepage www.skiclub-obereg.ch informieren. Ich wünsche allen einen sonnenverwöhnten Sommer mit vielen Outdooraktivitäten und freue mich auf den nächsten Winter.

Sonja Spirig

Jahresprogramm des Jugendpool

- Fr 28. Nov. - So 30. Nov. 2014
Skiweekend Laax
(siehe detaillierte Ausschreibung)
- So 18. Januar 2015
Skitag Grünsch
- So 1. Februar 2015
Skitag Lenzerheide
- Mi ?? Februar 2015, ab 17.00 Uhr
Schnupperabend mit TGA am Hornlift, Appenzell
- So 8. März 2014
Skitag Pizol

Organisator: Skiclub Obereg, Jugendverantwortliche Sonja Spirig
9413 Obereg,
sonja@physiomotion.ch,
oder 078 740 77 90

Anmeldung: Bitte an obige Adresse bis 2 Wochen vor dem Skitag oder 4 Wochen vor dem Skiweekend (Anfang Nov.15)

Besammlung:
8.00 Uhr Kirchplatz Obereg

Rückkehr:
ca. 17.00 Uhr Kirchplatz Obereg

Kosten: Skitag: 1 Tageskarte ca. Fr.25-30.-. plus Mittagessen
Skiweekend: Fr. 150.- plus 2 Mittagessen

Durchführung: Die Durchführungs-orte können je nach Schneelage variieren. Falls in Obereg genügend Schnee liegt, werden wir am Hausberg Ski fahren.

STV OBereg



Skiweekend



Skiweekend 28. November bis 30. November 2014 in Laax

Hallo!

Vom Freitag 28.11.14 bis Sonntag 30.11.14 findet ein Skiweekend in Flims Laax Falera statt! Wir reisen am Freitagabend an und werden am Samstag und Sonntag zwei tolle Skitage in der Alpenarena erleben! Hast du Lust für Pistenspass und gesellige, lustige Lagerabende? Dann melde dich doch sofort an! (Teilnahme ab der 3. Klasse möglich)

Wo: Casa da Horgen, Via Spenda 303, 7031 Laax
www.casadahorgen.ch

Abfahrt: Freitag 28.11.2014: 17.00 Uhr Kirchplatz Obereg
Rückkehr: Sonntag 30.11.2014: ca. 17.00 Uhr

Kosten: 150.00Fr. (2 Übernachtungen mit HP und 2 Skitageskarten) exkl. Mittagessen. **Wer beim Grillstand des Skiclub an der Viehschau vom SA 27.Sept. 2014 mithilft, zahlt nur Fr. 100.-!!!**

Organisator: Skiclub Obereg, Jugendverantwortliche Sonja Spirig
Anmeldung: Sonja Spirig, Oberdorfstrasse 4, 9413 Obereg
sonja@physiomotion.ch / 078 740 77 90

Anmeldung bis spätestens 14. September 2014 an Sonja Spirig

Name: _____
Adresse: _____
Geb.dat: _____
Natelnummer der Eltern (für kurzfristige Änderungen und Notfall): _____
Email: _____

Ich schätze mein Skikönnen folgendermassen ein:

- Sehr gut, ich gehe regelmässig im Winter Ski fahren (mehr als 6 Skitage pro Saison)
- Ich komme jede Piste runter, könnte mich aber noch verbessern (weniger als 6 Skitage)

Ich helfe an der Viehschau vom 27. Sept. 2014 mit: JA _____ NEIN _____

Liebe Skiclübler

Auf die letzte Saison blicke ich mit einem lachenden und weinenden Auge zurück: nachdem sie im November mit sehr schlechten Rennen in Zinal begonnen hat, bei denen ich richtig „aufs Dach bekommen“ habe, konnten sich nach einigen Extra-Trainingstagen im Kaunertal meine Resultate im Dezember stark verbessern.



Bei den FIS-Rennen in Laax konnte ich die günstigen Voraussetzungen aus dem Starterfeld und meiner Startnummer optimal nutzen und fuhr meine besten Slaloms. Auch die darauffolgenden Rennen im neuen Jahr liefen nicht schlecht. Am (im Kalender fett angestrichenen) 18. Februar kam dann endlich das lang ersehnte Nachtrennen auf fast heimischem Appenzeller Boden.

Mit viel Fingerkreuzen, einigen Stossgebeten und vermutlich auch etwas Glück blieb ich nach dem 1. Lauf in der Schwende am Hornlift noch ganz knapp um einige Hundertstel in den ersten 30 auf dem 30. Zwischenrang.

Somit konnte ich den 2. Lauf eröffnen. Mit dem Wissen, dass die Piste für die führenden nachlassen würde, blieb mir nur eines übrig: Alles oder Nichts! Glücklicherweise erreichte ich trotz vollen Risikos die Ziellinie ohne groben Schnitzer. Mir war eine tolle Fahrt gelungen, die, wie sich später herausstellte, zur Laufbestzeit gereicht hatte. Somit arbeitete ich mich auf den 14. Schlussrang vor. Das Rennen wurde vom Österreicher Thomas Krautschneider gewonnen, Markus Vogel wurde Zweiter.

Zwei Tage Später waren im Westschweizerischen Thyon wieder

Riesenslalom Rennen angesagt. Diese Disziplin fiel mir schon das gesamte Jahr schwer - umso mehr wollte ich nun auch dort mal eine Bombe zünden. Leider fädelte ich am 2. Tag nach einer Kuppe ein. Wie sich einige Tage später herausstellte verdrehte ich mir bei diesem Sturz das Knie so sehr, dass mein vorderes Kreuzband gerissen ist. Im März fand in Heiden die Operation statt und im Moment ist der Wiederaufbau in vollem Gange. Wenn alles nach Plan verläuft werde ich im Oktober wieder auf den Ski stehen. Darauf freue ich mich jetzt schon riesig!!

Da ich nach 5 tollen Jahren am Sportgymnasium diesen Juni die Matura bestanden habe, gilt in der kommenden Zeit mein gesamter Fokus dem Skisport. Hoffentlich macht euch das Skifahren immer noch so viel Spass wie mir und wäre ja cool, sich diesen Winter mal auf der Piste zu treffen.

Ahoi. Euer Nicki

Bericht Marc Bischofberger

Nach umfangreichem und produktiv genutztem Konditionstraining im Sommer war ich gut vorbereitet für das Training im Herbst. Auf dem Gletscher in Saas Fee fuhren wir die internen Selektionsrennen. Diese verliefen für mich so positiv, dass mich der Welt-Cup Trainer für das Rennen in Nakiska, Kanada aufbot. Dort meisterte ich meine erste Qualifikation für einen Welt Cup Final. Am anschliessenden Renntag konnte ich den überraschenden 16. Platz herausfahren. Somit durfte ich auch die nächsten Weltcup Rennen bestreiten. Immer wieder gelang es mir, mich für die Finals zu qualifizieren. In Innichen, Italien erreichte ich mein bestes Ergebnis der Saison. Mit einer guten Qualifikation und etwas Glück in den "Final Heats" konnte ich in Innichen den siebten Schlussrang belegen. Dank diesem Ergebnis war auf einmal eine Olympiateilnahme in Reichweite. Im österreichischen Kreischberg fiel die Entscheidung. Dort beleg-

te Mike Schmid den sensationellen zweiten Rang, ich wurde leider nur 24. Somit war die Olympiateilnahme für mich vorbei. Während der Olympia Pause fuhr ich einige Europacup und FIS Rennen, welche ich mit guten Ergebnissen beenden konnte. Gegen Ende der Saison waren noch die Rennen in Schweden und Frankreich. In Schweden fuhr ich sehr schnelle Qualifikationen, konnte jedoch im Final nicht brillieren, da ich am Start Mühe hatte.

Gerade eben wurden die neuen Selektionen bekannt gegeben und ich habe erfahren, dass mir der Aufstieg ins Swiss-Ski A-Kader gelungen ist. Das Training beginnt nächste Woche und ich bin topmotiviert wieder alles zu geben. Mein Fokus liegt auf der kommenden Saison. Ziel ist es, wieder Weltcup Einsätze zu bekommen und noch bessere Ergebnisse zu erzielen. Längerfristig werde ich natürlich alles daran setzen, in vier Jahren meinen Traum einer Olympiateilnahme doch noch zu verwirklichen.

Liebe Gruess Marc

Von Höhen- und Tiefflügen

Auf zwei Latten so schnell als möglich den Berg runterfahren - anfangs Januar 2014 war es endlich wieder so weit; meine Rennsaison nahm ihren Anfang. Ohne vorgängig einen einzigen Skitag in den Beinen zu haben ein Rennen



fahren? Mut zur Lücke. So mein Credo. Folglich startete ich voller Zuversicht in den Flumserbergen bei zwei Riesenslaloms – und war am Ende des Tages sogar äusserst zufrieden mit den errungenen Leistungen.

Im Februar nahm ich in Schwende beim Hornlift an zwei Nachtslaloms teil. Trotz nur einem Slalomtraining kam ich in beiden Läufen durch, verlor aber auf den Sieger recht viel Zeit. Dennoch sollte die Freude am Slalom fahren bis zum Saisonschluss währen.

In der Folge standen in den Flumserbergen ein Super G (OSSV-Meisterschaft) und ein Riesenslalom auf dem Programm. Diese Rennen sollten sich am Ende der Saison als meine besten Ergebnisse bewahrheiten. Im Super G verlor ich auf die Bestzeit lediglich eine Sekunde und belegte in der OSSV Meisterschaft den 4. Rang. Ebenfalls konnte ich so meine besten SSV Punkte einfahren. In der Teamwertung belegte ich zusammen mit Leo Manser, Roland Schneider und Sandro Matitz den sehr guten 2. Rang. Wann gab es dies an einem Regionalrennen das letzte Mal, dass der Skiclub Obereg in der Teamwertung so gut platziert war???

Anfangs März fanden in Davos

die Polizei Schweizermeisterschaften statt. Eine Woche vor diesen Meisterschaften stürzte ich aber im Rennen der Kantonspolizei St. Gallen (Skitag) und zog mir dabei eine Schienbeinprellung zu. Trotz Schmerzen startete ich in Davos an den Meisterschaften - schied dennoch nach kurzer Fahrt bereits aus. So schnell kann's gehen: Aus war der Traum von einer guten Rangierung...

Nach einigen Starts an diversen Regionalrennen folgte Ende März die Amateur Schweizermeisterschaft in Elm. Beim Anblick der Startliste fühlte ich mich so ziemlich alt, hatten die jüngsten Fahrer geschlagene 20 Jahre weniger auf dem Buckel wie ich. Dennoch: Mein Ehrgeiz war so gross wie zu guten alten Zeiten. Bei schwierigen äusserlichen Bedingungen belegte ich Rang 36.

Am Ende der Saison startete ich in Alt St. Johann bei den Frühlingriesenslaloms. Diese Rennen wurden zudem für die OSSV-Meisterschaften gezählt. Da ich bereits im Slalom und im Super G gute Resultate erzielt hatte, lag ich vor diesen Rennen in der OSSV Meisterschaft Kombinationswertung (Slalom, Riesenslalom und Super G) auf dem 4. Rang. An diesem Tag profitierte ich vom Ausfall eines Mitstreiters und konnte mir den für mich ausgezeichneten 3. Rang sichern.

Bei den Masters Schlussrangliste belegte ich in der Kategorie A02 (35-39 Jahre) den 2. Rang. Bei der Tele Top Wertung erreichte ich von 64 gewerteten Fahrern den 7. Schlussrang.

Trotz der wenigen Stangentrainings und den brennenden Oberschenkeln war ich mit der Saison 2014 durchaus glücklich.

Auch in dieser Saison wurde ich von meinem Vater Paul Mätzler, dem besten Servicemann, tatkräftig unterstützt. Ihm widme ich einen besonderen Dank. Denn mit seinen Wachskünsten leistete er einen unterstützenden Beitrag zu den guten Ergebnissen.

Pascal Mätzler

Saisonrückblick 2013/2014

Nach einem guten, verletzungs-freien Sommertraining, folgten Ende September bereits die ersten Trainingstage auf Schnee. Diesen Winter legte ich den Schwerpunkt auf die internationalen Rennen und nahm an weniger Rennen des schweizerischen Mastercups teil. Dennoch belegte ich in der Gesamtabrechnung des Mastercups den guten zweiten Rang, punktgleich mit dem Ersten.

An den Schweizermeisterschaften in Zweisimmen gewann ich im Slalom und im Riesenslalom fuhr ich auf Platz zwei.

Bei den internationalen Wettkämpfen startete ich gut in die Saison und erreichte im ersten Rennen Mitte Dezember in Fügen, Österreich, im Slalom den dritten Rang. An der Weltmeisterschaft in Hochkar, Österreich, fuhr ich im Slalom auf den guten sechsten Platz. Im Riesenslalom reichte es leider nur für den zehnten Platz, es wäre aber eine bessere Platzierung möglich gewesen. An den Rennen in Mégève, Frankreich, reichte es mir wiederum aufs Podest.

Die Rennsaison schloss ich am Wochenende vom 11. und 12. April 2014 in Abatone, Italien, mit den Rängen 4 im Slalom und 5 im Riesenslalom ab.

Mit der Saison 2013/2014 bin ich mehrheitlich zufrieden, auch wenn im einen oder anderen Rennen eine bessere Platzierung möglich gewesen wäre. Ich habe somit noch etwas Luft nach oben und befinde mich bereits wieder im Vorbereitungstraining für die Saison 2014/2015.

Sportliche Grüsse, Leo Manser